

Ihre Spende hilft!

**Ihre Spende ermöglicht
das Engagement der
Sans-Papiers Anlaufstelle
Zürich SPAZ für die Rechte
der Sans-Papiers!**

Wer sind die Sans-Papiers?

In der Schweiz und vor allem in Zürich leben Tausende von Sans-Papiers. Es handelt sich um Migrant:innen, die über keine geregelte Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung verfügen. Sie flüchten vor der Armut in ihrem Herkunftsland um hier zu arbeiten und sich und den zurückgebliebenen Angehörigen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Zu den Sans-Papiers zählen aber auch abgewiesene Asylsuchende aus Krisenregionen. Um einer Ausschaffung zu entkommen, tauchen sie unter und schlagen sich fortan als Sans-Papiers durchs Leben.

Sans-Papiers leisten die Arbeit, ohne die unser heutiges Wirtschaftsgefüge auseinanderbrechen würde. Sie arbeiten - oft zu niedrigsten Löhnen - im Privathaushalt, in der Landwirtschaft, auf dem Bau und im Gastgewerbe und tragen somit zum Wohlstand der Schweiz bei.

Ihr ungeregelter Aufenthalt zwingt die Sans-Papiers zu einem Leben in der Anonymität, bei der jede kleinste Auffälligkeit das Auffliegen ihres fehlenden Status und somit auch die Ausschaffung zur Folge haben könnte. Dadurch sind Sans-Papiers verstärkt Ausbeutung und Betrug durch Arbeitgeber:innen oder Vermieter:innen ausgesetzt. Und die Möglichkeit, sich allein und ohne Preisgabe ihrer Identität zur Wehr zu setzen, ist äusserst begrenzt.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH70 0900 0000 8548 2137 7
Sans-Papiers-Anlaufstelle ZH
8004 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag

CHF

┌

└

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH70 0900 0000 8548 2137 7
Sans-Papiers-Anlaufstelle ZH
8004 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└



Währung Betrag

CHF

┌

└

Was macht die SPAZ?

Die Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ berät und begleitet seit 2005 Migrant:innen ohne geregelten Aufenthaltsstatus in sozialen und juristischen Fragen. Sie unterstützt sie bei der Einschulung ihrer Kinder, beim Abschluss einer Krankenkasse und bei der Einforderung ihrer Grundrechte.

Die SPAZ setzt sich für eine grundlegende Verbesserung der Situation von Migrant:innen ohne geregelten Aufenthaltsstatus ein und sensibilisiert Staat und Öffentlichkeit für das Thema Sans-Papiers und deren prekäre Lebenssituation. Sie beteiligt sich an politischen Kampagnen zugunsten von Sans-Papiers Kindern und Jugendlichen, für die Rechte von Sans-Papiers Hausarbeiterinnen und für die Einführung der Züri City Card.

Im Auftrag der SPAZ ist die Studie «Wisch und Weg! Sans-Papiers Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung» entstanden, eine der wenigen Studien überhaupt zu diesem Thema. Ausserdem engagiert sich die SPAZ für eine städtische ID, welche auch Sans-Papiers zugänglich wäre und ihnen u.a. besseren Schutz garantieren würde.

Mitglieder des Beirats Jürg Ammann, Alt-Gemeinderat Stadt Zürich · Gabriela Bregenzer, Psychologin lic.phil. · Prof. Dr. theol. Pierre Bühler, emeritiert, ehemals Universität Zürich, Theologische Fakultät · Prof. Dr. med. Franco Cavalli, Alt-Nationalrat, Chefarzt Onkologie oncology institute of Southern Switzerland · Koni Frei, Gastrounternehmer · Dr. Esther Girsberger, Publizistin und Dozentin · Christine Goll, Alt-Nationalrätin, selbständige Ausbilderin und Beraterin · Prof. Dr. Christiane Hohenstein, Zentrum interkulturelle Kompetenz, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften · Elisabeth Joris, Historikerin · Bruno Lafranchi, ehem. OK-Präsident Züri Marathon/Silvester Lauf · Pedro Lenz, Schriftsteller · Urs Loppacher, pens. Sekundarlehrer · Melinda Nadj Abonji, Schriftstellerin · Peter Nideröst, Rechtsanwalt mit Arbeitsschwerpunkt im Migrationsrecht · Prof. Dr. Alois Rust, Titular-Professor für Philosophie, Universität Zürich, Theologische Fakultät · Samir, Filmmacher · Prof. Dr. Peter Schaber, Universität Zürich, Ethik-Zentrum · Dr. theol. Christoph Sigrist, Pfarrer Grossmünster, Zürich · Prof. Dr. phil. Silvia Staub-Bernasconi, emerit. Professorin an der Technischen Universität Berlin, Institut für Sozialpädagogik · Monika Stocker, Alt-Stadträtin Zürich, Sozialarbeiterin, Sozialpolitikerin · Canan Taktak, Sozialarbeiterin · Markus Truniger, Fachexperte Schule und Migration · Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz

Ihre Spende ermöglicht das Engagement der SPAZ für die Rechte der Sans-Papiers: IBAN CH70 0900 0000 8548 2137 7

Wieso unterstütze ich die SPAZ?

« Ich unterstütze mit voller Überzeugung eine Institution, die sich für Menschen engagiert, die rechtlos gemacht werden, aber deswegen nicht einfach von der Bildfläche verschwinden. »
Christine Goll



« Ein Mensch – ein Recht! Das Recht auf ein unversehrtes Leben. Mit Papier oder ohne. Deshalb heisst es Menschenrecht! » Samir

« Die SPAZ vollzieht im Alltag, was am Sonntag auf der Kanzel gepredigt wird: Jeder Mensch, unabhängig von Herkunft, Klasse, Geschlecht und sozialem Status, hat das Recht, sobald er seine Füsse auf Schweizerboden setzt, als Mensch in seiner Würde respektiert zu werden. » Christoph Sigrist



« Die Sans-Papiers Anlaufstellen erfüllen für die Betroffenen eine unverzichtbare Rolle. Als Beirat stelle ich mich voll und ganz hinter diese zentrale Aufgabe der SPAZ und versuche, mein persönliches Umfeld für dieses Anliegen zu sensibilisieren. » Alois Rust

Unterstützen Sie uns

Spenden und Unterstützen

Die Sans-Papiers Anlaufstelle lebt hauptsächlich von privaten Spenden und von Kollekten der Kirchgemeinden sowie von Stiftungsbeiträgen und von Einkünften aus Benefizanlässen wie beispielsweise dem Lauf gegen Rassismus. Ermöglichen Sie die Arbeit der SPAZ mit einer Spende!

Informieren Sie Ihr Umfeld

Als kleine Organisation verfügt die SPAZ nur über bescheidene Mittel für Werbung. Informieren Sie Ihr Umfeld über die Arbeit der SPAZ und die Möglichkeit, diese mit einer Spende zu unterstützen. Sie können gerne bei uns Flyer bestellen, welche Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiterverteilen können.

Bestellungen unter zuerich@sans-papiers.ch oder Tel. 043 960 87 77.

Spenden auch online möglich!



Ihre Unterstützung ist wichtig.
Herzlichen Dank dafür!